Gemeinde Bad Laer

Bad Laer, den 23.01.2018

P r o t o k o l l

über die **Ausschuss für Planen und Feuerwehr**
am **Dienstag,** den **23.01.2018**, von **19:30 Uhr** bis **20:58 Uhr**
im **Sitzungssaal, Rathaus Bad Laer, Glandorfer Str. 5, 49196 Bad Laer**
(PLAN/011/2018)

Anwesend:

Vorsitzende/r
Herr Johannes Eichholz

Stellvertretende/r Vorsitzende/r
Herr Christoph Rosemann

Ratsmitglieder
Herr Uwe Frerig - Vertreter für Ausschussmitglied Niebrügge
Herr Holger Knemeyer
Herr Henrik Schulte im Hof

Mitglieder
Herr Jörg Grunert
Herr Hubert Kaumkötter - anwesend bis 20.28 Uhr
Herr Johannes Mönter
Herr Markus Peters
Frau Carena Wellmeyer
Herr Siegfried Wellmeyer

Beratendes Mitglied
Herr Bernhard Reckwerth

von der Verwaltung
Herr Siegfried Herbermann
Herr Ulrich Lindhorst - anwesend bis 19.55 Uhr
Herr Stefan Pelz

Protokollführer/in

Herr Marcel Haacke

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder
Herr Stephan Niebrügge

Beratendes Mitglied
Herr Norbert Lintker

von der Verwaltung
Herr Bürgermeister Franz Vollmer

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Eichholz eröffnet die öffentliche Sitzung, nachdem er den Zuhörern die Gelegenheit zur Äußerung gegeben hat.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Eichholz stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Eichholz stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung des Protokolls vom 24.10.2017 - öffentlicher Teil -

Das Protokoll vom 24.10.2017 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. Bericht des Bürgermeisters

Bauamtsleiter Pelz stellt den neuen Sachstand beim Breitbandausbau dar. Nach einer Rüge gegen das Leistungsverzeichnis wird dieses nachgebessert. Die entsprechende Tiefbauausschreibung wird neu gestartet und läuft dann 35 Tage.

Es gibt einen weiteren Förderbescheid über 15 Mio. Euro, so dass sich das Fördervolumen auf 70,5 Mio Euro erhöht. Aus den Mitteln aus dem zweiten Förderantrag sollen ausschließlich FttB-Projekte in den unterversorgten Außenbereichen der Städte und Gemeinden umgesetzt werden.

6. Sachstand Feuerwehrhaus

Ausschussvorsitzender Eichholz erklärt kurz, dass diese Thematik von der letzten Ausschusssitzung am 24.10.207 im Feuerwehrhaus aufgearbeitet werden sollte.

Verwaltungsmitarbeiter Siegfried Herbermann übernimmt das Wort und legt an einer Power-Point Präsentation seine Struktur der einzelnen Vorhaben dar.

Zunächst geht es um die Fliesen in der Waschhalle. Es wurden neue Bodenfliesen im Zuge des Neubaus der Waschhalle verlegt. Das Gefälle der Abflussrinne wurde hier bemängelt. Dafür wurde am 06.11.2017 ein öffentlich bestellter Sachverständiger beauftragt, der die Arbeiten begutachtet hat.
Dieser ist zu dem Ergebnis gekommen, dass sich die Pfützenbildung in verschiedenen Teilbereichen im Grenzbereich der zulässigen Werte befindet und somit eine Beseitigung der Beeinträchtigung nicht notwendig ist. Bei der Überprüfung der Entwässerungssituation wurden bei einigen der verlegten Platten festgestellt, dass diese auf Klopfprobe einen Hohlklang zeigten und zusätzlich bereits geringfügige Fugenausbrüche aufwiesen. Diese Mängel werden vor Ablauf der Gewährleistung beseitigt.
In der Gesamtheit betrachtet zeigt sich der Belag als zweckgerecht und gebrauchstauglich.

Ausschussmitglied Kaumkötter fragt nach dem jetzigen Standpunkt des Architekten in dem Fall.

Herr Herbermann erklärt, dass dieser die Abnahme durchgeführt habe und damit aus

der Verantwortung seie.

Ausschussmitglied S. Wellmeyer vermutet einen Fehler in der Ausschreibung der zu verrichtenden Leistung.

Ausschussvorsitzender Eichholz weist darauf hin, dass ein Gutachten eines öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen vorliegt, der eine Ausführung im Rahmen der Toleranzen bestätigt. Wenn zu dem Ergebnis der Begutachtung Einwände vorgetragen werden, sollten sich diese auf konkrete Inhalte des Gutachtens beziehen und sich nicht in unbegründeten Vermutungen erschöpfen.

Herr Herbermann fährt strukturell fort und erläutert, dass im Rahmen der Neubaumaßnahme in der Waschhalle eine Durchfeuchtung der Verblenderfassade im vorderen Bereich des Feuerwehrgerätehauses festgestellt wurde.
Ursache der Durchfeuchtung ist das vorhandene Flachdach. Dies sei aufgrund des Alters porös und undicht.

Die Kostenschätzung der Komplettsanierung des Daches beläuft sich wie folgt:

Niedriges Flachdach:	ca. 11.400,- €
Höheres Flachdach:	ca. 31.200,- €
Summe	ca. 42.600,- €

Vorgesehene Haushaltsmittel für die Dachreparatur in 2017 waren 40.000,- €.

Herr Herbermann weist auf Absagen von zwei Architekten für Planung und Ausschreibung der Dachsanierung hin, weiterhin sei ein Angebot eines Architekten zu kostenintensiv. Das Leistungsverzeichnis wird nunmehr von der Verwaltung erstellt. Die Ausschreibung erfolgt in der 05. KW 2018.

Beratendes Mitglied Reckwerth fügt als Gemeindebrandmeister hinzu, dass die Fertigstellung der Dachsanierung zum Sommerfest und gleichzeitigem Jubiläum der Feuerwehr am 01.06.2018, angebracht wäre.

Ausschussvorsitzender Eichholz möchte das bei der Fertigstellung der Dachsanierung Eile geboten wird und die Arbeiten mit Nachdruck erledigt werden.

Ratsmitglied Frerig möchte wissen, ob noch vorhandene Haushaltsmittel für die Umsetzung der Arbeiten im Dachbereich verfügbar sind.

Kämmerer Lindhorst gibt bekannt, dass noch 25.000 € zur Verfügung stehen.

Des Weiteren führt Herr Herbermann die Situation für den Umbau der Wohnung der Jugendfeuerwehr aus.
Eine Kostenschätzung aus dem Jahr 2015 ergab:

	ca. 50.000,- €
+ Nebenkosten	ca. 8.000,- €
+ MwSt. 19 %	ca. 11.000,- €
Summe (brutto)	ca. 69.000,- €

./. Eigenleistung der Feuerwehr(brutto) ca. 11.000,- €

Zurzeit werden die Mengen für die
- Ausschreibung Malerarbeiten
- Ausschreibung Bodenbelag
- Ausschreibung Fliesenarbeiten

ermittelt.
Die Ausschreibungen erfolgen dann in der 06. KW 2018.

Folglich kommt Herr Herbermann zur Renovierung des Büros, des Unterrichtsraumes und der Küche einschl. neuer Möblierung. Es ist ein Rückbau des alten Eingangs geplant. Es müssen Maler-, Decken- und Bodenbelagsarbeiten absolviert werden, sowie neue Einrichtungen für das Büro und die Küche angeschafft werden.

Es wurde folgende Kostenschätzung aufgestellt:

Möblierung Unterrichtsraum	ca. 9.000,- €
Möblierung Büro	ca. 3.500,- €
Küchenzeile	ca. 5.000,- €
Gesamt:	ca. 17.500,- €

Zurzeit werden die benötigten Mengen ermittelt. Die Ausschreibungen erfolgen in der 08. KW 2018.
Herr Herbermann kann sich auch vorstellen, dass die Küchenzeile etwas teurer sein könnte um damit Qualität aufweisen zu können.

Ausschussvorsitzender Eichholz gibt bekannt, dass für die einzelnen Vorhaben noch keine Haushaltsmittel berücksichtigt wurden und idealerweise die Bauarbeiten auf das Jahr verteilt werden sollen.

Beratendes Mitglied Reckwerth ist der Meinung, dass es vorteilhaft wäre die Arbeiten während der Winterpause zu erledigen.

Letztlich kommt Herr Herbermann zu den Renovierungsarbeiten der Sanitäranlagen einschl. Einbau einer Damenumkleidekabine. Dafür sind Sanitär- und Elektroarbeiten nötig. Fliesenarbeiten und Malerarbeiten müssen ebenfalls getätigt werden. Zurzeit werden die nötigen Mengen ermittelt.

Ausschussvorsitzender Eichholz weist daraufhin, diese Arbeiten als nicht für 2018 relevant anzusehen.

Ausschussmitglied Rosemann möchte wissen in welchem Zustand die Heizungsanlage ist und ob das Gebäude energetisch gut aufgestellt sei. Zudem gibt er der Verwaltung mit auf den Weg zu prüfen, ob diese Arbeiten bezuschusst werden können, da es sich hier um ein öffentliches Gebäude handelt.

Beratendes Mitglied Reckwerth erklärt, dass die Heizungsanlage vor 2-3 Jahren saniert wurde.

7. Produkthaushalt 2018 - Budget 05 Planen und 06 Ordnung Vorlage: 00/175/2018

Ausschussvorsitzender Eichholz leitet kurz in das Thema ein und zieht einen Vergleich zu den Vorjahren, so dass er auf das Ergebnis kommt das aktuell höhere Kosten anfallen und deshalb mehr Mittel angebracht wären. Grund für die höheren Kosten sind die anlaufenden Bauleitplanverfahren.

Kämmerer Lindhorst fügt hinzu, dass der größere Teil im nächsten Bauausschuss thematisiert und beschlossen wird.

Beschluss:

Dem Produkthaushalt 2018 - Budget 05 Planen und 06 Ordnung wird in der im Ausschuss für Planen und Feuerwehr beratenen Form zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

Dem Produkthaushalt 2018 - Budget 05 Planen und 06 Ordnung wird einstimmig zugestimmt.

8. Anfragen und Anregungen

Es wurden weder Anfragen noch Anregungen geäußert.

9. Schließung der öffentlichen Sitzung

Ausschussvorsitzender Eichholz schließt die öffentliche Sitzung um 19.55 Uhr.

_____ _____

Ausschussvorsitzender Bürgermeister

_____	_____
Fachdienstleiter	Protokollführer